

VDI Niederrheinischer Bezirksverein e.V.



BV Journal



April 2023

Inhaltsverzeichnis

Grußwort des 1. Vorsitzenden	3
Jahreshauptversammlung 2023	4
VDI/VPP-Seminar zum Einheitspatentrecht	5
Online - Agile Methoden und Design Thinking	6
Veranstaltungen der VDIinis und Zukunftspiloten	7
VDI Rheinland Staffel KI Veranstaltungen	8
Online - Das Energiesystem des Brainergy Park Jülich	9
Erweiterte Vorstandssitzung und Werksbesichtigung	10
Werkstatteinweihung des Formula Student Teams E-Traxx	12
Exkursionen der Young Engineers	14
Teambuildingreise nach Tallinn	16
Tandempartner im AK Mess- und Automatisierungstechnik	19
Technologie am Niederrhein Decarbo:tec App	20
5 Fragen 5 Antworten Baumer hhs Krefeld	22
Stellenanzeige GEWI GmbH & Co. KG	26
Reise nach Irland	27
Fördermitglieder	28
Vorstand	29
Arbeitskreise	29
Befreundete Verbände und Vereine	30
Anreisehinweise	31
Impressum	31
Wir suchen Nachwuchs	32



Grußwort zum BV Journal April 2023

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder und Freunde und Förderer,

mit dem heutigen BV-Journal lesen Sie die Frühjahrsausgabe 2023 -
gleichsam wie Aufbruch, frohe Farben und mutiges Agieren.

Unsere Welt befindet sich im permanenten Wandel – vieles was gestern als unumstößlich angesehen wurde, ist heute bereits obsolet. Die Zukunft ist nicht vorhersagbar. Neue Entwicklungen in Technik, Gesellschaft und Wirtschaft bergen Herausforderungen und Risiken zugleich, aber auch viele neue Chancen. Wie gehen wir damit um, wo liegen die richtigen und vielversprechendsten Lösungsansätze für zahlreiche Fragen?

„Probleme kann man niemals mit derselben Denkweise lösen, durch die sie entstanden sind.“ Albert Einstein, Nobelpreisträger, (1879–1955).

Um sich als Ingenieur/-in, als Studierender oder als kleines und mittelständisches Unternehmen (KMU) im komplexen Wandel behaupten zu können, müssen Trends rechtzeitig erkannt und in ihrer Bedeutung verstanden werden. Ein lebenslanges Lernen und Entwickeln ist es, was uns widerstandsfähig und resilient hält, aber auch beschwingt und neugierig. In diesem Sinne: Besuchen Sie einen der interessanten Fachveranstaltungen, Exkursionen, Vorträge und Workshops, welche Ihnen unsere BV-Arbeitskreisleiter/-innen und Vorstandskollegen im Frühjahr und Sommer 2023 anbieten. Das Frühjahrsangebot zu Technologie- und Trendthemen – wie z. B. Künstliche Intelligenz und Neue Energien – finden Sie hier in Ihrem BV-Journal und auf der BV Homepage.

Lassen Sie uns Neues entdecken, Ihre Erwartungen an den VDI e.V. gemeinsam besprechen. Dazu lade ich Sie herzlich ein, unsere diesjährige Jahresmitgliederversammlung am 04. Mai 2023 im Industrie-Club Düsseldorf zu besuchen. Dort können Sie alte Bekannte wiedertreffen, neue Kontakte knüpfen und in den Austausch gehen.

Bleiben Sie neugierig, offen und vor allen Dingen gesund.

Mit herzlichen Grüßen aus Düsseldorf und Krefeld,
Ihr Dr.-Ing. Daniel Jendritza

Wir freuen uns auf

Düsseldorf

04. Mai 2023



Jahreshauptversammlung 2023

Wir laden Sie ein zu unserer Jahreshauptversammlung in den Industrie-Club, Elberfelder Straße 6, 40213 Düsseldorf

am **Donnerstag, 04. Mai 2023 um 17.30 Uhr, Einlass 17.00 Uhr.**

Unsere Jubilare werden ab 15.30 Uhr mit einer Urkunde und Anstecknadel geehrt. Eine separate Einladung der Jubilare erfolgt.

Tagesordnung

01. Begrüßung
02. Vortrag „Digitalität +Innovation +Nachhaltigkeit – Wie mehr Fragen als Antworten zur Klarheit führen“
Vortragender Kay Freiland
03. Regularien
04. Bericht des Vorstandes
05. Jahresabschluss 2022 und Haushaltsplanung 2023
06. Bericht des Kassenprüfers, Entlastung des Vorstandes
07. Satzungsänderung (offene Punkte)
08. Bestimmung eines Wahlleiters
09. Wahlen
 - 9.1. Vorstandsvorsitz
 - 9.2. Vorstand Öffentlichkeitsarbeit
10. Verleihung der Förderpreise
11. Anträge
12. Verschiedenes

Im Anschluss an die Jahreshauptversammlung laden wir Sie zu einem gemeinsamen Abendessen mit Informationsaustausch und Netzwerken ein.

Bitte melden Sie sich zur Jahreshauptversammlung an per Internet: [www.vdi.de/bv-niederrhein unter Veranstaltungen](http://www.vdi.de/bv-niederrhein_unter_Veranstaltungen)
(Jahreshauptversammlung - 04. Mai 2023 | VDI)

E-Mail: bv-niederrhein@vdi.de

Tel.: 0211-43 51-69 40

Anmeldeschluss: Sonntag, 16.04.2023

**Veranstaltung
des Arbeitskreises
Gewerblicher Rechtsschutz**



Bild © G-Stock Studio/Alamy.com

VDI/VPP-Seminar zum Einheitspatentrecht

SAVE THE DATE

VDI/VPP-Seminar zum Einheitspatentsystem

Montag, 19. Juni 2023 und Dienstag, 20. Juni 2023

Die Einführung des Einheitspatentsystems steht am 01. Juni 2023 bevor und alle Unternehmen, welche Patente besitzen oder von Patenten Dritter betroffen sein könnten, werden sich auf diese grundlegendste Neuerung in diesem Bereich seit fast einem halben Jahrhundert einstellen müssen.

Weitere Informationen folgen zeitnah!

Ihr Ansprechpartner:

Herr Wasilis Koukounis, Dipl.-Ing., M.Sc., LL.M.

E-Mail: koukounis@mhpatent.de

[Weitere Information in Kürze hier.](#)

Veranstaltungen

Online

24.05.2023 17:30 - 19:00 Uhr



Foto: Eden Constantino

Agile Methoden und Design Thinking

Im Mittelpunkt der agilen Welt steht der Mensch mit seinen Bedürfnissen und Kompetenzen. In diesem Workshop stellen wir uns die Frage, wie Innovationen entstehen und wie wir sicherstellen können, dass neue Produkte auf dem Markt erfolgreich sein werden.

Mit der Methode Design Thinking werden Innovationen nutzerzentriert und in einem strukturierten Prozess entwickelt. In 90 Minuten gehen wir die sechs Stufen der agilen Methode durch und vermitteln praxisorientiert, wie die kundenzentrierte Sicht in einen Entwicklungsprozess miteinbezogen wird und wie der Ansatz erfolgreich im Arbeitsalltag eingesetzt werden kann.

Vortragende

Zerrin Börcek und Bettina Baum-Thelen

Dein Netzwerk Vielfalt im Ingenieurberuf
Emma Shafir & Ajla Agic

[Hier anmelden.](#)

Du hast Rückfragen? Dann wende dich bitte an:
ak-fib@bv-niederrhein.vdi.de

VDInis und Zukunftspiloten

unterwegs

(Bild: Georgiev/Getty)



VDIni Schnuppersegeln - Unterbacher See

VDInis! Es geht wieder los!

Wir fahren am 27.05.2023 zum Schnuppersegelkurs an den Unterbacher See Düsseldorf.

Die Segel-Kameradschaft Unterbacher See (SKU) freut sich auf Kinder, die sich für die Technik des Segelns interessieren und wissen wollen, wie es geht. Ab 12 Uhr können die Kids dann ausprobieren, mit den Optis zu segeln und Seemannsknoten anzufertigen.

Bitte beachten,

- dass die Teilnehmerzahl begrenzt ist!
- die Veranstaltung den VDInis vorbehalten ist!
- jedes Kind bitte separat angemeldet werden muss!

[Details und Anmeldung hier](#)

Zukunftspiloten - Schnuppersegeln am Unterbacher See

Zupis! Es geht wieder los!

Wir fahren am 03.06.2023 zum Schnuppersegelkurs an den Unterbacher See Düsseldorf.

Die Segel-Kameradschaft Unterbacher See (SKU) freut sich auf Jugendliche, die sich für die Technik des Segelns interessieren und wissen wollen, wie es geht!

Ab 12 Uhr könnt ihr dann ausprobieren, mit den Optis zu segeln und Seemannsknoten anzufertigen.

Bitte beachtet,

- dass die Teilnehmerzahl begrenzt ist!
- die Veranstaltung den Zupis vorbehalten ist!
- jeder Teilnehmer bitte separat angemeldet werden muss!

[Details und Anmeldung hier](#)



Veranstaltungen in 2023

Die VDI-Rheinland-Staffel zur Künstlichen Intelligenz (KI) geht auch 2023 weiter. Mit der Unterstützung von Experten an den Hochschulen als auch aus der Industrie sind verschiedene spannende Vorträge und Workshops zu aktuellen Themen in Vorbereitung.

Erfolgreicher Start erfolgte am 21.03.2023 mit dem Thema:

„Neue Verfahren des maschinellen Lernens für robuste und effiziente Produkte und Prozesse“.

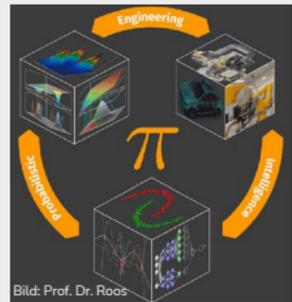


Bild: Prof. Dr. Roos

Die nächsten Veranstaltungen beinhalten folgende Themen:

KI in der Bildverarbeitung, Manipulation von Videodaten

Elevait - KI und ERP

KI und Recht

KI aus Perspektive der EU

Samhammer - KI in der Begleitung von Kundenserviceprozessen

Umfahren oder umfahren? KI und Ethik

KI - Autonomes Fahren

KI in der Prozesstechnik

Sobald die Termine und Orte feststehen, informieren wir unter dem Bereich [Veranstaltungen](#) auf unserer Homepage des VDI Bezirksvereins Niederrhein.

Online Veranstaltung

13.09.2023 um 17.00 Uhr



Arbeitskreis Verfahrenstechnik und Chemieingenieurwesen

Das Energiesystem des Brainergy Park Jülich - Wärme und Kälte 94% CO₂ frei

Die drei Gesellschafterkommunen Jülich, Niederzier und Titz sowie der Kreis Düren entwickeln den Brainergy Park Jülich als ein 52 ha großes interkommunales Gewerbegebiet auf den Themenfeldern „Neue Energien“, Digitalisierung und Bioökonomie.

Es entsteht u.a. ein Gründerzentrum in dem insbesondere die Forschungseinrichtungen (FZJ, DLR, FH Aachen, RWTH, FHG) aus der Umgebung Raum finden, ihre transferorientierten Aktivitäten (Startups, Unternehmensgründungen,



Forschungsk Kooperationen mit der Industrie, Pilotprojekte etc.) umzusetzen. Der Brainergy Park sieht sich als Leuchtturm im Strukturwandel und der Energiewende und beabsichtigt die Versorgung des gesamten Gewerbe parks hochgradig CO₂ frei umzusetzen.

Im Vortrag wird ein Überblick zum Stand der Entwicklung des Brainergy Parks Jülich gegeben und das Energiesystem vorgestellt.

Vortragender: Prof. Bernhard Hoffschmidt,
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt
DLR, Köln



Bild: Hoffschmidt

Arbeitskreisleiterin:
Christiane Glasmacher-Remberg

[Details und Anmeldung hier](#)

Erweiterte Vorstandssitzung und Werksbesichtigung



Siempelkamp GmbH & Co. KG, Krefeld

Ein Hidden Champion am Niederrhein steht für Technologie-Innovationen im Maschinen- und Anlagenbau und spannende Einblicke.

Am 15. Februar durfte der VDI Niederrheinische Bezirksverein e. V. zu Gast sein bei der Siempelkamp GmbH & Co. KG in Krefeld. Neben einer erweiterten Vorstandssitzung – bestehend aus Vorstandskollegium, Arbeitskreisleiter und Geschäftsstelle sowie ausgewählten Studierenden unserer niederrheinischen Hochschulen – stand eine ausgiebige Werksbesichtigung am Standort auf dem Tagesprogramm.

Der Termin startete mit einer Führung durch das Technikum der Siempelkamp-Gruppe, wo Technologie-Innovationen wie die Aufbereitung nachwachsender Rohstoffe zur Fertigung von MDF-Platten erklärt wurden. Anschließend vermittelte das Siempelkamp-Managementteam zahlreiche spannende Einblicke in verschiedene Produktions- und Fertigungsprozesse in der Maschinenfabrik. Dazu gehören die Herstellung großer Heizplatten für kontinuierliche Pressen zur Produktion von Span-, OSB- und MDF-Platten, die Bearbeitung tonnenschwerer Mühlenböden, gegossen in der eigenen Gießerei, die Montage von Hydraulikeinheiten und vieles mehr.



Die G. Siempelkamp GmbH & Co. KG ist ein international ausgerichtetes Familienunternehmen, bestehend aus den Geschäftsbereichen Maschinen- und Anlagenbau, Gusstechnik und Services. Das Unternehmen ist System-Lieferant von Pressenstraßen und kompletten Fertigungsanlagen für die Holzwerkstoffindustrie, die Metallumformung sowie die Composite- und die Gummiindustrie. Mit einer der größten Handformgießereien fertigt Siempelkamp am Standort Krefeld Gussteile mit einem Gesamtgewicht von 320 t Stückgewicht. Das Unternehmen liefert zudem Transport- und Lagerbehälter für radioaktive Abfälle und ist auf den Rückbau nukleartechnischer Anlagen spezialisiert.

Zum Unternehmen gehört auch die BÜTTNER Energie- und Trocknungstechnik GmbH, ein international führender Anbieter von Energiesystemen, Brennern, Trocknungsanlagen und Umwelttechnik insbesondere für die Produktion von Holzwerkstoffen.

Erweiterte Vorstandssitzung und Werksbesichtigung



Siempelkamp GmbH & Co. KG, Krefeld

Die Pallmann Maschinenfabrik GmbH & Co. KG, ein führender Hersteller von Maschinen und Komplettsystemen für die Aufbereitung und Zerkleinerung fast aller Materialien, setzt in der Siempelkamp-Gruppe Schwerpunkte im Bereich der Zerkleinerungstechnik für die Holz- und Kunststoffindustrie, das Recycling von Wertstoffen und die schonende Aufbereitung von Lebensmitteln.

Das Managementteam unter Leitung des Sprechers der Geschäftsführung (CEO) Dr.-Ing. Martin Stark, der zudem Beiratsvorsitzender des VDI Technologiezentrum GmbH ist, zeigte viel Interesse auch an den Angeboten und Aktivitäten des VDI e.V. und des Niederrheinischen Bezirksvereins. Die vielen und rege geführten Einzel- und Gruppengespräche führten allen Teilnehmern vor Augen, dass die Zeit viel zu schnell verging. Daher sollen Folgetreffen wie eine Besichtigung speziell der Gießerei stattfinden, an der sich insbesondere unsere Hochschulen und deren Professoren und Studierende beteiligen möchten.



„Managementteam Siempelkamp und VDI Team in der Fertigungshalle ... im Gespräch“

Im Namen unsers BV-Vorstandsteams und unserer Arbeitskreisleiter bedanken wir uns beim Sprecher der Geschäftsführung Herrn Dr. Martin Stark und seinem Managementteam für die spannenden Einblicke, die informativen Gespräche und die Gastfreundschaft. Wir wünschen Ihnen und Ihren Mitarbeitern weiterhin Erfolg, stets eine gute Auftragslage sowie noch zahlreiche tolle Ingenieursinnovationen!

Die Reihe „Erweiterte Vorstandssitzung vor Ort am Niederrhein“ wollen wir zwecks fortlaufendem Networking fortsetzen an Hochschulen und bei Unternehmen der Region. Die nächste erweiterte Vorstandssitzung vor Ort findet am 20.06.2023 an Hochschule Rhein-Waal in Kleve statt.

Ihr BV Redaktionsteam Dipl.-Ing. Johannes Jentjens, Frau Christina Klassen und Dr.-Ing. Daniel Jendritza

Werkstatteinweihung

des Formula Student Teams E-Traxx



(Bild e-traxx)

Studierende auf der Überholspur

Der VDI besucht als Unterstützender die Werkstatteinweihung des Formula Student Teams E-Traxx der Hochschule Düsseldorf.

Anlässlich des Einzuges in die neue Werkstatt lud das Team am Freitag, den 17. März 2023 auf den Campus der Hochschule ein. Gefeiert wurde die Einweihung der neuen Räumlichkeiten, die die Studierenden des E-Traxx Teams vor Kurzem bezogen haben.

Die neuen Räume mit Hebebühne, Werkstattwand und elektrotechnischen Mess- und Arbeitsplätzen bieten dem Team viel Platz, um an ihren aktuellen und zukünftigen Projekten und Rennwagen zu arbeiten. Denn E-Traxx tritt mit einem eigens entwickelten und selbstgebauten, einsitzigem Elektro-Rennwagen an internationalen Wettbewerben der Formula Student an.

Die Formula Student wurde gegründet, um fachbereichsübergreifend Studierende zusammenzubringen und ihnen so eine Möglichkeit zu geben, während des Studiums praktische Erfahrungen zu sammeln. Das Projekt ist ehrenamtlich und finanziert sich größtenteils über Sponsoren. Zu dieser Gruppe gehört auch der VDI, welcher als langjähriger Unterstützer fungiert und schon fast seit der Teamgründung im Jahr 2013 als Partner auftritt.



Das Projekt wird nur von den Mitgliedern selbst organisiert.

Dabei sind die Beweggründe sich zu engagieren ganz unterschiedlich. Von der Möglichkeit, die praktischen Inhalte theoretisch anzuwenden, das eigene Verständnis zu verbessern bis hin zum Wunsch, andere studiumsferne Inhalte kennenzulernen, ist alles dabei.

Auf die Frage, welchen Mehrwert die Studierenden von der Teilnahme haben, machten sie deutlich, dass es nicht nur der Weg einer Bauteilentwicklung von der Idee, über die Konstruktion und der eigentliche Bauprozess bis hin zum fertigen Produkt ist, sondern auch die Möglichkeit das gesamte Auto, welches als Prototyp einige Höhen und Tiefen durchlebt, am Ende fahren zu sehen. Es sei keine Kleinigkeit dabei zu sein, wie aus einer digital entworfenen und berechneten Idee ein brauchbares und notwendiges Bauteil für den aktuellen Wagen wird. Auch die Vermarktung auf jeglichen Plattformen und die Erstellung des Businessplans mit einer Kostenübersicht mache deutlich mehr Spaß.

Werkstatteinweihung des Formula Student Teams E-Traxx



(Bild e-traxx)

Studierende auf der Überholspur

Gegenseitige Begeisterung und Unterstützung wird im Team großgeschrieben. Es entwickeln sich schnell aus Teammitgliedern Freunde, welche sich nicht nur im Team, sondern im gesamten Studium gegenseitig unterstützen. Auffällig ist ebenfalls, dass die Teamdynamik unabhängig von Alter, Semester oder Studiengang funktioniert; alle lernen voneinander und miteinander.



Nach mehrjähriger Entwicklungsphase, ist es besonders schön, dass in der neuen Rennsaison 2023 gleich zwei Rennevents vom Team besucht werden. Die Qualifikation gelang für die Formula Student in Italien, Mitte Juli und für das Event in Kroatien, Ende August.

Bis dahin hat das Team allerdings nicht nur die Testphase des Rennwagens vor sich, sondern muss auch die technischen, statischen und finanziellen Aspekte des Autos in verschiedenen Dokumenten darstellen und beweisen. Diese müssen außerdem in einem kurzen Pitch-Video von 30 Sekunden dargestellt werden. Innerhalb des Projektes ist also nicht nur mechanisches oder technisches Verständnis gefragt, sondern auch betriebswirtschaftliches Wissen mit Marketing und medialer Darstellung.



Das gesamte Team freut sich auf die anstehende Rennsaison und macht sich und die Rennreifen bereits warm.



Bild: MaskotMask@Evia Getty Images

Sprinterwerk der Mercedes-Benz AG in Düsseldorf

Der Mercedes-Benz Standort in Düsseldorf ist das Leitwerk für Transporter und produziert alle geschlossenen Sprintervarianten. Die Grundkombinationsmöglichkeiten summieren sich auf über 1000 Möglichkeiten. Pro Jahr laufen etwa 150.000 Transporter vom Band. Dies entspricht etwa 700 Transporter je Arbeitstag. Möglich gemacht wird dies von etwa 6600 Mitarbeitern im Dreischicht-Betrieb und ca. 700 Robotern auf einer Fläche von ungefähr 700.000 m².

Wir wurden am Tor 1 eingesammelt und bekamen eine kurze Firmen-Präsentation mit Fokus auf die Historie des Düsseldorfer Werks und den Sprintermodellen.



Bild: Young Engineers

Im Anschluss startete die Werksführung im Rohbau. Hier stehen knapp 2/3 der im Werk eingesetzten Roboter.

Danach ging es in die Montage, wo alle Zukaufteile montiert und angebracht werden überwiegend von Produktionsmitarbeitern aber auch manchen Stellen mit Unterstützung von Robotern.

Besonders beeindruckend war die Kombinationsmöglichkeit verschiedenster Transportervarianten auf nur einer Produktionslinie. Dies wird durch ein Überwachungssystem ermöglicht, welches jederzeit den aktuellen Status des jeweiligen Transporters anzeigt.

Ein ganz großes Dankeschön für die tollen Tage und die tolle Organisation!

Bericht

Exkursion der Young Engineers



Scheidt und Bachmann GmbH in Mönchengladbach

Das Familienunternehmen Scheidt und Bachmann wurde 1872 in Mönchengladbach gegründet und hat sich auf die Fahnen geschrieben, innovative Lösungen für eine mobile Welt zu finden. Viele von euch werden sie vielleicht von Schranken in Parkhäusern oder Ticketautomaten kennen.

Das Herzstück des Unternehmens ist jedoch inzwischen die Softwareentwicklung und das Servicemanagement geworden, um vorausschauende, intelligente Mobilität ermöglichen zu können.

Zu Beginn wurden uns die einzelnen Tätigkeitsbereiche des Unternehmens präsentiert. Im Anschluss bekamen wir eine schöne Führung durch die Produktion und alle Einzelheiten detailliert erklärt.



Gegen Ende der Exkursion gab es ein leckeres Mittagessen und einige interessante Informationen zum beruflichen Einstieg bei Scheidt und Bachmann.

Ein ganz großes Dankeschön für den tollen Tag und die Organisation!

Bericht der Young Engineers



Bild: Young Engineers

Teambuildingreise nach Tallinn und Helsinki

Die Young Engineers des VDI unternahmen vom 22.03.23 bis zum 26.03.23 eine Teambuildingreise nach Tallinn, Estland. Das Ziel der Reise war es, das Netzwerk der Young Engineers zu erweitern und das Teambuilding der acht Teilnehmenden zu fördern. Hierzu bot sich Estland als eines der am besten digitalisierten Länder Europas und einer der höchsten Start-Up-Dichten unseres Kontinents hervorragend an.

Am ersten Tag reisten die Teilnehmenden per Flug von Düsseldorf über Stockholm nach Tallinn. Nach der Ankunft im AirBnB nutzten sie die Gelegenheit, um sich mit dem neuen Umfeld vertraut zu machen und den Kontakt zu den estnischen und finnischen Ansprechpartnern aufzubauen. Anschließend wurde für die kommenden Tage eingekauft und ein Spieleabend veranstaltet, um sich besser kennenzulernen und die Planung für die kommenden Tage zu besprechen.

Am zweiten Tag stand eine Stadttour mit dem einheimischen Guide Yuri auf dem Programm. Anschließend traf sich die Gruppe in der Außenhandelskammer (AHK) mit dem ständigen Vertreter, Marius Sauder, und dem Leiter des Wirtschaftsreferats der deutschen Botschaft in Tallinn, Tarmo Mutso, um mehr über die estnische Start-up-Szene und die fortgeschrittene Digitalisierung Estlands zu erfahren. Die Gespräche drehten sich auch um die kulturellen Unterschiede zwischen Estland und Deutschland sowie die Besonderheiten der estnischen Bürgerkarte, welche Personalausweis, Führerschein, Versicherungskarte und sonstige Ausweise konsolidiert und die hoch digitalisierte Bürokratie ermöglicht. Neben der kleinen Größe Estlands, ist vor allem die befürwortende Mentalität der Menschen der ausschlaggebende Punkt für die fortschrittliche Digitalisierung des Landes. Die Menschen stehen hinter der Idee der vollständigen Digitalisierung und nehmen die damit verbundenen Veränderungen dankend an.



Bericht der Young Engineers



Bild: Young Engineers

Teambuildingreise nach Tallinn und Helsinki

Den Nachmittag verbrachten die Young Engineers im Ülemiste-Viertel, dem Standort vieler Start-Ups, und besuchten das e-Estonia Briefing Center. Der Abend endete mit einem gemeinsamen Kochabend und spannenden Gesprächen und Spielen.

Für den dritten Tag war im Vorhinein ein Workshop vorbereitet worden, in dem die Motivation der einzelnen Teilnehmenden gesammelt wurde, um interessenorientierte Projekte und Synergien zu finden. Darüber hinaus wurde die Struktur des VDI und der Young Engineers analysiert und eine neue Organisationsstruktur erarbeitet. Der Fokus lag dabei auf der Verbesserung der internen Kommunikationsstruktur und einem interessenbasierten Ansatz für die Projektleitung der Veranstaltungen. Für das kommende Jahr sind somit nun verschiedenste Aktionen, von Werksführungen bis hin zu Workshops und weiteren Teambuilding Maßnahmen, in Planung. Abschließend wurde der Abend mit den Praktikant*innen der AHK in einer Karaoke-Bar ausgeklungen.



Am vierten Tag reiste die Gruppe gemeinsam mit der Fähre nach Helsinki und traf sich dort mit Niklas Becker, der als Vertreter des GTAI (Germany Trade and Invest) Einblicke in die wirtschaftliche Lage Finnlands und die Verbindungen zu Deutschland gab. Auch hier beeindruckte die fortschrittliche Digitalisierung, wie z.B. das landesweit ausgebaute 5G-Netz. Nach einer Sightseeing-Tour durch Helsinki wurde der letzte gemeinsame Abend zusammen im Hostel verbracht und gemeinsam in den Erinnerungen der letzten Tage geschwelgt.

Am fünften und letzten Tag besichtigten die Teilnehmenden die Stadtbibliothek Helsinkis. Eine sehr moderne Bibliothek mit autonomen Robotern zur Buchsortierung, Tonstudios, Nähmaschinen, Gaming-Räumen und weiteren alternativen Bildungsangeboten. Anders als in Deutschland dient die Bibliothek als beliebter Treffpunkt aller Altersklassen.

Bericht der Young Engineers



Bild: Young Engineers

Teambuildingreise nach Tallinn und Helsinki

In Helsinki endete die Reise der 8-köpfigen Reisegemeinschaft. Eine Hälfte der Teilnehmenden flog über den Luftweg zurück nach Düsseldorf und die andere Hälfte entschied sich zur umweltfreundlicheren Alternative über Wasser und Land. So wurde der Alternativweg gewählt, bei dem es per Fähre von Helsinki nach Stockholm und von dort aus über Kopenhagen und Hamburg, zurück nach Düsseldorf ging. Diese Art des Reisens können wir allen Lesenden herzlichst empfehlen, wobei Sie nicht nur Ihrer Umwelt, sondern auch Ihrem Entdeckerherz etwas Gutes tun.

Alles in allem war die Bildungsreise der Young Engineers und dem Netzwerk für Vielfalt im Ingenieurberuf nach Estland und Finnland ein voller Erfolg. Die Teilnehmenden konnten nicht nur das Netzwerk der Young Engineers erweitern, sondern auch wertvolle Erfahrungen in Bezug auf die Start-up-Landschaft und die Digitalisierung in Estland und Finnland sammeln.

Besonders beeindruckend waren die fortschrittlichen digitalen Lösungen, wie z.B. die Bürgerkarte, der sehr gute Netzausbau, der Einsatz von Lieferservice-Robotern, und die positive Einstellung der Bevölkerung zu diesen Themen. Die Reise bot auch viele Gelegenheiten zum Teambuilding und zur Planung zukünftiger Aktionen des Netzwerks. Innerhalb der fünf Tage ist ein starkes Gruppengefühl entstanden, welches die Teilnehmenden sehr zusammengeschweißt hat. Insgesamt war die Reise ein inspirierendes Erlebnis, dass die Teilnehmenden sicherlich noch lange in Erinnerung behalten werden.

Vorstellung Tandempartner im Arbeitskreis Mess- und Automatisierungstechnik



Aaron Raab M. Sc.

Wir freuen uns über die Verstärkung im Arbeitskreis „Mess- und Automatisierungstechnik“.

Ab sofort ist Aaron Raab als Tandempartner im Arbeitskreis tatkräftig dabei.

Er ist in der Nähe von Fulda geboren und hat nach dem Abitur am beruflichen Gymnasium (Fachrichtung Elektrotechnik) seinen Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen (Elektrotechnik) mit der Abschlussarbeit (Assembly Management) am Fresenius Werk Schweinfurt erfolgreich abgeschlossen.

Seinen Master hat er an der Hochschule Darmstadt als Wirtschaftsingenieur (ET) abgeschlossen. Parallel hat er bei der Software AG (Business Intelligence und Produktmanagement IoT & Analytics) als Werkstudent gearbeitet.



Bild: Raab

Im Oktober 2022 hat er seine erste Vollzeitstelle als Associate Product Manager IoT & Analytics (mit Fokus auf Gerätemanagement und Konnektivität) bei der Software AG angetreten und ist hierzu nach Düsseldorf umgezogen.“

Er freut sich sehr darauf, sich im VDI Niederrheinischer Bezirksverein mit den Mitgliedern auszutauschen und seine Kenntnisse in Vorträgen weiterzugeben. Dafür plant er in Kürze einen Stammtisch zum offenen Austausch in einer netten Location in Düsseldorf zu etablieren.

Herzlich willkommen!

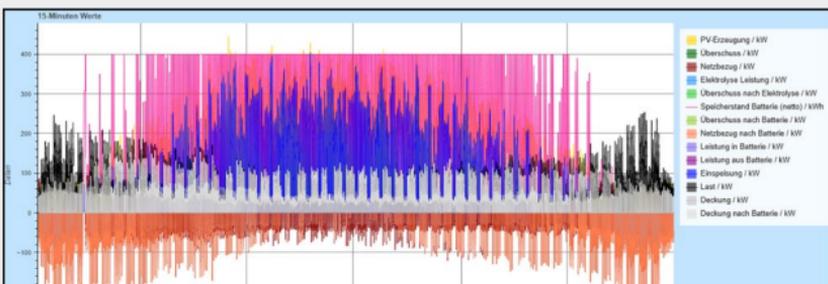
Dekarbonisierung, der Weg zur kohlenstofffreien Wirtschaft

Erneuerbare Energien und deren Gewinnung bzw. Erzeugung beschäftigt derzeit im großen Maße die Industrie am Niederrhein. Hier zeigen wir die besondere Entwicklung, die internationales Interesse geweckt hat.

Eine neue Entwicklung als Webapp „Decarbo:tec“ hilft bei Projekten zur Dekarbonisierung die offenen Fragen durch erste technische und wirtschaftliche Berechnungen zu klären. Allen voran die Frage: Lohnt sich eine Dekarbonisierung sowohl wirtschaftlich wie auch ökologisch und mit welchen Komponenten – wie PV, Windkraftanlage, Batteriespeicher und Elektrolyseur – wird sie am besten technisch realisiert.

Alle Berechnungen entstehen auf Grundlage der 15-Minuten-Lastwerte des Kunden. Diese Werte können jeweils vom Kunden beim Messstellenbetreiber angefordert werden. Weitere Informationen, die benötigt werden, sind die Möglichkeiten PV- oder Windkraftanlagen zu installieren bzw. zu nutzen und ob Interesse an Batteriespeicher oder Elektrolyse besteht. Sind wirtschaftliche Daten (Strompreis, Systemkosten, ...) vorhanden, können diese ebenfalls angegeben werden, um später auch ein wirtschaftlich aussagekräftiges Ergebnis zu erhalten.

All diese Daten werden automatisch verarbeitet und aufbereitet. Dadurch können die Energiegrößen als 15-Minuten-Werte und



Tagesmittelwerte visualisiert dargestellt werden und Kenngrößen werden ausgegeben: technische (Gesamtgrößen, Autarkie, Eigenverbrauchsanteil, Maximalwerte), ökologische (CO₂-Einsparung) und wirtschaftliche (Ersparnisse, Einnahmen, Stromgestehungskosten, Amortisation).

Vorteile dieser eigenen App sind die schnelle Berechnung und auch schnelle Anpassung der Daten bei Änderungswünschen. Durch die hohe Flexibilität und den vereinfachten Grad der Komplexität des Tools können in Workshops mit dem Kunden oder in Beauftragungen viele Möglichkeiten gezeigt werden.

Dekarbonisierung, der Weg zur kohlenstofffreien Wirtschaft

Insbesondere die Veränderungen der Analyse bei Änderung der Eingangsdaten (z.B. steigender Strompreis) ist problemlos möglich. Somit kann die beste Realisierung für den Kunden anhand seiner Ziele – z.B. zu erreichende Autarkie / CO₂-Reduktion, maximale Amortisationszeit – gefunden werden.

Weiterhin erfolgt eine ständige Weiterentwicklung, um neue Funktionen und einfachere Bedienungen zu integrieren. So Hanna Schmiegel, Hauptprogrammiererin der App und zuständig für das Engineering im Bereich Dekarbonisierung bei der Omexom Smart Technologies GmbH.



„Um die Energiewende zu schaffen brauchen wir Ideen, Pläne, Entscheidungen, Umsetzungen und die Nutzung in allen energetischen Bereichen. Wir brauchen aber vor allen Dingen die Menschen, die sich diesen Herausforderungen stellen und aktiv mitwirken. Wir können vielleicht nicht jedem Bewerber eine Chance bei uns geben, aber wir arbeiten daran,“ sagt Drazen Petrovic vom Partnermanagement der Omexom Smart Technologies GmbH.

OMEXOM ist die Marke für Energie-Infrastrukturen des Konzerns VINCI Energies.

Mit 437 Business-Units in 37 Ländern hat OMEXOM ein flexibles Netzwerk aufgebaut, das auf Veränderungen in Märkten und Technologien agil reagieren kann. Von insgesamt über 23.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern arbeiten über 650 Fachkräfte am Standort in Uedem. Hier werden zwei Entwicklungen besonders unterstützt: die digitale Transformation und die Energiewende. Jüngstes Beispiel für die Innovationskraft des Unternehmens ist das Team Dekarbonisierung, welches mit der Eigenentwicklung der Decarbo:tec App Unternehmen hilft, Energiepotenziale zu erheben und Investitionsentscheidungen zu bewerten. In diesem Jahr feiert das Unternehmen 90. Jähriges Bestehen des Standortes in Uedem am Niederrhein.

[Hier Kontakt zu OMEXOM SMART TECHNOLOGIES GMBH](#)

Baumer hhs Group aus Krefeld

im Interview



Bild: Baumer hhs

5 Fragen - 5 Antworten

Welche Auszeichnungskriterien und Leistungen Ihres Unternehmens waren für die Preisvergabe (familienfreundlichstes Unternehmen Krefelds) entscheidend, und welche Nachhaltigkeits-Initiativen möchte Baumer hhs GmbH in den kommenden Jahren angehen?

Die Juroren der Unternehmerschaft und der Wirtschaftsförderung hat am meisten beeindruckt, wie individuell Baumer hhs auf die Bedürfnisse der Mitarbeiter in Ihren bestimmten Lebenssituationen eingehen, von Pflegezeit zu Elternzeit, Teilzeit in unterschiedlichen Ausprägungen, Unterstützung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch Gleitzeit und HomeOffice Möglichkeiten sowie unsere Angebote zu Diensträdern und Maßnahmen zur Gesundheitsförderung über unseren Partner Salvea. Der Obstkorb und die freien Getränke waren da nur eine Listenposition unter vielen. Auch haben die Juroren beim Rundgang eine sehr familiäre Atmosphäre beobachtet und freundliche, gut gelaunte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen getroffen.

Die Nachhaltigkeit ist uns als Baumer hhs sehr wichtig, deswegen haben wir sie auch in einer unserer fünf Strategiesäulen fest verankert. Wir betrachten hierbei drei unterschiedliche Aspekte: 1) Unser operatives Geschäft soll nachhaltiger werden. Hier geht es im ersten Schritt, um die Reduzierung unseres CO2 Fußabdrucks, den wir selbst erzeugen. Außer, dass wir schon zu 100% grünen Strom einkaufen, setzen wir hier auch diverse andere Maßnahmen um. 2) Unsere Produkte sollen nachhaltiger werden.

Hier arbeiten wir vor allem an der Optimierung von Energie- und Klebstoffverbrauch unserer Produkte und betrachten alle unsere Entwicklung unter Gesichtspunkten der Circular Economy, indem wir die Wiederverwendung aufgearbeiteter Produkte und das Recycling als letzten Lebensschritt vorantreiben. 3) helfen wir unseren Kunden nachhaltiger zu werden, in dem wir Lösungen zu Klebstoff- und Energieeinsparung liefern. Die Systeme von Baumer hhs reduzieren Abfälle in der Produktion signifikant. Mit der Entwicklung von nachhaltigem Klebstoff arbeiten wir aktiv an zukünftigen Lösungen.

Baumer hhs Group aus Krefeld

im Interview



Bild: Baumer hhs

5 Fragen - 5 Antworten

Welche Aufgaben und Herausforderungen Ihrer weltweiten Kunden können mit Hilfe Ihre Produktlösungen besonders gut und zuverlässig erfüllt werden?

Die Baumer hhs GmbH, ist ein führender, international agierender Hersteller industrieller Klebstoffauftragssysteme sowie sensor- und/oder kamerabasierter Qualitätssicherungssysteme. Wir bieten unseren Kunden ein sorgfältig abgestimmtes Lösungsportfolio für eine Vielzahl unterschiedlicher Anforderungen an den Kaltleim- und den Heißleimauftrag.

Die Lösungen von Baumer hhs werden unter anderem in der Faltschachtel- und Wellpappen-Industrie, der Druckweiterverarbeitung sowie in der Endverpackung eingesetzt. Baumer hhs gilt in der Verpackungsindustrie als der Pionier in der Entwicklung elektrischer Auftragstechnik. Mit dieser Technologie können unsere Kunden die hohen Anforderungen an Qualität und Maschinenverfügbarkeit sicherstellen.

Ergänzend ermöglicht diese Technologie den bisher gebräuchlichen Klebstoffauftrag als Linie über die gesamte Verpackungslänge in einzelne Klebstoffpunkte zu verändern. So können bis zu 60% Klebstoff eingespart werden. Das verringert die Kosten in der Produktion und reduziert den Einsatz von Rohstoffen. So können die Anforderungen der internationalen Markenartikler nach nachhaltigen Verpackungen umgesetzt werden. Das sichert unseren Kunden auch in Zukunft einen Kosten- und Qualitätsvorsprung.

In welchen Technologie Domänen finden aktuelle und zukünftige Innovationen statt, welche Ihr Produkte- und Dienstleistungs-Portfolio und das Ihrer Kunden besonders prägen werden?

Zum einen ist hier die Klebstoffentwicklung zu nennen. Bedingt durch die steigende Relevanz von nachwachsenden Rohstoffen und einem hohen Recyclinggrad aller Produkte werden neue Klebstoffe und auch andere Fügeverfahren entwickelt, die durch unterschiedliche Eigenschaften auch andere Anforderungen an Klebstoffauftrag und -kontrolle stellen. Unser Produktportfolio muss mit der Entwicklung Schritt halten.

Zum anderen der Trend zu personalisierten Einzelverpackungen und inhaltsgerechten Verpackungen, damit weniger Volumen transportiert werden muss haben einen großen Effekt auf die Anforderungen unserer Kunden. Eine erhöhte Flexibilität und Einstellbarkeit der Anlagen wird hierdurch notwendig.

Baumer hhs Group aus Krefeld

im Interview



Bild: Baumer hhs

5 Fragen - 5 Antworten

Auch der Trend weg von Plastik hin zu papierbasierten Verpackungen unter anderem auch getrieben durch das Verbot von Einmalplastik in der EU führt zu einer Umstellung bei unseren Kunden. Die Strohhalmproduzenten sind hier ein gutes Beispiel, die innerhalb von einem halben Jahr Ihre Produktion von Kunststoff auf Papierstrohhalm, geklebt mit Baumer hhs Systemen, umstellen mussten.

Die fortlaufende Veränderung von Umwelt, Technik/Technologien und Gesellschaft geprägt durch Digitalisierung, Klimawandel und Demografie - siehe „Silver Agers“ und „Baby Boomer“ stellt für alle Unternehmen eine große Herausforderung dar. Mit welchen Strategien begegnet Baumer hhs GmbH dieser Situation?

Die Baumer hhs ist ein recht junges Unternehmen, uns gibt es seit ca. 35 Jahren. Dem demografischen Wandel auch in unserer Belegschaft begegnen wir mit Ausbildungsinitiativen. Wir haben unsere Azubizahlen von früher 1-2 pro Jahrgang auf jetzt schon 7-8 neue Auszubildende pro Jahrgang erhöht. Alle Auszubildenden konnten bislang nach erfolgreicher Ausbildung durch uns übernommen werden. Hierdurch verjüngen wir unsere Belegschaft. Wir setzen dabei auch auf neue Ausbildungsberufe wie z.B. den Produktionstechnologen oder IT Kaufmann, bei denen im Ausbildungsplan die digitalen Inhalte (z.B. Programmierung von Maschinensteuerung) schon jetzt verankert sind. Durch die sanfte Einführung neuer digitaler Werkzeuge heben wir die digitale Kompetenz aller Mitarbeiter an. Wir arbeiten eng mit jungen Technologie Start Ups zusammen und sind in verschiedenen Netzwerken aktiv, um Entwicklungen frühzeitig zu erkennen und mitgestalten zu können. Auch sind wir mit Hochschulen vernetzt, wie z.B. der Hochschule Niederrhein, der technischen Universität Berlin oder der TU Dortmund und aktiv mit Forschungsinstituten im Austausch wie der PTS oder auch der Initiative 4ever green, einem Zusammenschluss von Industrieunternehmen, die Richtlinien und Standards für nachhaltige Verpackungen definiert und festlegt.

Außerdem nutzen wir stark auch digitale Kanäle, um Wissen innerhalb der Belegschaft und auch außerhalb zu verbreiten, z.B. über Webinare auf unserem GlueTube Kanal oder kombinierte Schulungsformate. Unser Service nutzt VR Brillen für die Kommunikation mit den Experten im Büro, um vor Ort beim Kunden schnellen und effizienten Service gewährleisten zu können.

Eine gute schulische Grundausbildung der Auszubildenden ist für uns ebenso wichtig wie auch eine praxisnahe Ausbildung an Hochschulen und Berufsschulen.

Baumer hhs Group aus Krefeld

im Interview



Bild: Baumer hhs

5 Fragen - 5 Antworten

Welche Bedeutung haben für Sie und Ihr Unternehmen die Stakeholder in unserer Niederrhein-Region, vertreten beispielsweise durch Hochschulen, FuE-Einrichtungen, öffentliche Einrichtungen wie IHKs, WFGs, HWKs sowie Lokalpolitik?

Da die Baumer hhs im B2B Bereich unterwegs ist sind wir keine Marke, die der Bevölkerung z.B. im Supermarkt ins Auge fällt. Insofern sind wir auf lokale Organisationen und Einrichtungen angewiesen, um uns als attraktiven Arbeitgeber bekannt zu machen und die Niederrheiner dazu zu begeistern, sich bei uns zu bewerben. Wir bieten neben der Ausbildung auch viele Möglichkeiten des Direkteinstiegs in fast allen Bereichen, von Marketing über Vertrieb, Entwicklung von Hard- und Software, Konstruktion, Produktion, Logistik bis hin zu Service und Customer Care. Dies sowohl in Deutschland als auch international.

Ausserdem wollen wir einen Beitrag zur Klimaneutralität der Stadt Krefeld leisten. Als „good corporate citizen“ versuchen wir auch unseren Anteil in der Gemeinschaft zu leisten. Wir sind z.B. eng mit der Villa Sonnenschein in Krefeld verbunden, der wir regelmäßig Spenden unserer Mitarbeiter weitergeben.

Wünsche an die Politik: Um unsere Ziele und den Beitrag zur Gemeinschaft zu leisten wünschen wir uns lokal bessere Anbindungen an das Krefelder Nahverkehrsnetz und das (leider lange vernachlässigte) Radwegenetz, eine verstärkte Förderung von nachhaltigen Investitionen, wie z.B. Photovoltaik, Elektromobilität oder auch Begrünung. Dies ist nicht nur durch finanzielle Unterstützung, sondern auch durch die Vereinfachung von Auflagen/Vorgaben. Eine gute schulische Grundausbildung der Auszubildenden ist für uns ebenso wichtig wie auch eine praxisnahe Ausbildung an Hochschulen und Berufsschulen.

Frau Dr. von Knoop im Namen unseres BV-Vorstandsteam und unserer Mitglieder am Niederrhein bedanken wir uns für das informative Gespräch und wünschen Ihnen und Ihren Mitarbeitern weiterhin viel Erfolg!

Stellenanzeige

GEWI GmbH & Co. KG in Hilden



Bild: pixelfit/Getty Images

GEWI stellt ein

Das Familienunternehmen GEWI GmbH & Co. KG ist ein Spezialist der Fördermittel- und Innovationsberatung mit Sitz in Hilden, bei Düsseldorf. Mit Begeisterung für Innovation und Klimaschutz unterstützen wir die Industrie dabei, Zuschüsse der Bundesländer, des Bundes und der EU strategisch zu nutzen und wegweisende Projekte zum Erfolg zu führen.

Unsere Kunden sind StartUps, Mittelstand, Konzerne aus den unterschiedlichsten Branchen wie Green Tech, Chemie, Maschinenbau, IT, Circular Economy, Mobilität uvm.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir zur Verstärkung unseres kleinen, interdisziplinären Teams einen

Fördermittel-/Innovationsberater (m/w/d)
in Voll- oder Teilzeit.

Ausführliche Informationen finden Sie unter:

<https://www.gewi.de/Stellenausschreibung/>

GEWI ▶



Mit dem VDI Niederrheinischer Bezirksverein unterwegs

09. bis 16. September 2023



8 Tage Reise nach Irland



PROGRAMMÜBERSICHT

- 09.09. Sa Flug nach Dublin, Empfang durch die Reiseleitung. Besuch des Fischerorts Howth. **A**
- 10.09. So Panorama-Stadtrundfahrt in Dublin mit Rundgang, Besichtigung der Guinness Brauerei und Fachprogramm. **FA**
- 11.09. Mo Besuch einer berühmten Whiskey Destillerie mit Kostprobe & Besichtigung der Klosteranlage Glendalough **FA**
- 12.09. Di Erkundung der mittelalterlichen Stadt Kilkenny, Besichtigung der Kilkenny Castle & Blick vom Rock of Cashel **FA**
- 13.09. Mi Fahrt entlang der Panoramastraße „Ring of Kerry“ & Besuch des Kerry Bog Villages **FA**
- 14.09. Do Fährüberfahrt Shannon-Mündung zu den Klippen von Moher & Fahrt durch den Burren mit Besichtigung des Poul nabrone Dolmens **FA**
- 15.09. Fr Entdeckung der Wildnis von Connemara mit Besuch des Dan O'Hara's Homestead & Fotostopp bei Kylemore Abbey **FA**
- 16.09. Sa Transfer zum Flughafen Dublin & Rückflug nach Düsseldorf **F**

F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen



Weitere Informationen und Anmeldemöglichkeiten [hier](#) auf unserer Homepage.



Fördermitglieder

des VDI



Unterstützung und Verbundenheit

Anfang 2022 konnten wir diese fünf Unternehmen für Ihre besonders langjährige Förderung des VDI Niederrheinischer Bezirksverein mit einer Urkunde auszeichnen:

70 Jahre Mitgliedschaft:

Sack & Kiesselbach Maschinenfabrik, Meerbusch
SMS group GmbH, Düsseldorf

50 Jahre Mitgliedschaft:

Vanderlande Industries GmbH, Mönchengladbach

40 Jahre Mitgliedschaft:

Cattron GmbH, Krefeld

25 Jahre Mitgliedschaft:

ER-WE-PA GmbH (DAVIS STANDARD), Erkrath

Nach den bereits vorhandenen 22 Fördermitgliedern freuen wir uns sehr über unsere neuen Mitglieder:

Hartmann, Mathias und Partner
Erkrather Str. 234 A
40233 Düsseldorf

Hochschule Rhein-Waal
Marie-Curie-Straße 1
47533 Kleve

Salt and Pepper Technology GmbH & Co. KG
Ernst-Dietrich-Platz 1
40882 Ratingen

Wir danken unseren Fördermitgliedern für ihre Unterstützung und Verbundenheit!

Der Vorstand des Niederrheinischen Bezirksvereins

1. Vorsitzender

Dr.-Ing. Daniel Jendritza

Bildung und Wissenschaft

Prof. Dr.-Ing. Alexander Klein

Stellv. Vorsitzender

Dipl.-Ing. Wasilis Koukounis

Veranstaltungen

Emma Shafir, M. Sc.

Schriftführer /Prozeße GS und IT

Martin Schlösser, B.Eng.

Öffentlichkeitsarbeit

Dipl.-Ing. Johannes Jentjens
kommissarisch

Schatzmeister

Prof. Dr.-Ing. Michael Heber

Industriekontakte

Dr.-Ing. Daniel Jendritza
kommissarisch

Bezirksgruppe Krefeld

Prof. Dr.-Ing. Bernhard Siemon
bernhard.siemon@hs-duesseldorf.de

Arbeitskreise

Bauen und Gebäudetechnik

Dipl.-Ing. Bernhard Smets
+49 2129 1246
bernhard-smets@t-online.de

Vielfalt im Ingenieurberuf

Emma Shafir, M.Sc.
Ajla Agic, B.Eng.
ak-fib@bv-niederrhein.vdi.de

Produkt- und Prozessgestaltung

Dipl.-Ing. Christian Kirschniok
ak-ppg@bv-niederrhein.vdi.de

Produktion und Logistik

Dipl.-Ing. Ralf Schillgalies
+49 211 239559-0
ralf.schillgalies@schillgalies.de

Fahrzeug und Verkehrstechnik

Michael Hanßen, M. Sc.
+49 2159 508070
ak-fvt@bv-niederrhein.vdi.de
Dipl. Ing. Olaf Scholtz-Knobloch

VDI Young Engineers Düsseldorf

Jost Grünert
duesseldorf@young-engineers.vdi.de

Gewerblicher Rechtsschutz

Dipl.-Ing. Wasilis Koukounis, M.Sc.,LL.M.
koukounis@mhpatent.de
+49 211 1592490

VDI Young Engineers Krefeld

Henrik Klaassen & Alexandra Michel
krefeld@young-engineers.vdi.de

Energie und Umwelt

Ernst Michael Laue M. Sc.
energie.umwelt@bv-niederrhein.vdi.de

Value Management und Wertanalyse

Dipl.-Ing. Hans-Rüdiger Munzke
Bernd Stevermann, M.Sc.
ak-vm-wertanalyse@bv-niederrhein.de

Arbeitskreise

Verfahrenstechnik und Chemieingenieurwesen

Dr.-Ing. habil. Christiane
Glasmacher-Remberg
+49 211 7940-3042
christiane.glasmacher-remberg@
basf.com

Mess- und Automatisierungstechnik

Dipl.-Ing. Johannes Jentjens
+49 1701919170
Aaron Raab, M. Sc.
ak-mua@bv-niederrhein.vdi.de

VDI-Ingenieurhilfe

Dr.-Ing. Bernd Wibbe
+49 2131 544965
berndwibbe@gmx.de

Werkstofftechnik

Dipl.-Ing. Stefan Schlüter
Prof. Carl Justus Heckmann
werkstofftechnik@bv-niederrhein.de

VDIni-Club

Dipl.-Ing. Erich Broekmanns &
Jürgen Fritzsche
duesseldorf@vdini-club.de

Zukunftspiloten

Andreas Reeken
duesseldorf@zukunftspiloten.vdi.de

Alle Arbeitskreise können selbstverständlich auch unter folgender E-Mail kontaktiert werden:

bv-niederrhein@vdi.de

Befreundete Verbände und Vereine

VDE Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e.V.

VDE - Bezirk Düsseldorf e.V.
+49 211 821-8262
service@vde-duesseldorf.de

Anreise mit dem ÖPNV zur Geschäftsstelle Niederrheinischer BV

S-Bahn

Linie S1, S6 und S11, Haltestelle Derendorf S

Straßenbahn

Linie 701, Haltestelle Derendorf S

Linie 704, Haltestelle Alter Schlachthof

Bus

Linie SB55, 733, 752, 754, Haltestelle Rather Straße und Derendorf S

Linie 756, 758, 807, Haltestelle Derendorf S

Anreise mit dem PKW zur Geschäftsstelle Niederrheinischer BV

Kostenfreies Parken in der Tiefgarage der Hochschule Düsseldorf

Einfahrten: Toulouser Allee und Münsterstraße 156

Anmeldungen zu den Veranstaltungen

Online: www.vdi.de/bv-niederrhein unter [Veranstaltungen](#) bei der jeweiligen Veranstaltung oder

E-Mail: bv-niederrhein@vdi.de

Telefon: +49 211 4351 - 6940, Geschäftsstelle des BV NRH

Sollte eine Anmeldung zu der jeweiligen Veranstaltung erforderlich sein, wird in der entsprechenden Ankündigung darauf hingewiesen. Eventuelle Teilnehmerbeiträge sollten vorab überwiesen werden.

Impressum

VDI Niederrheinischer Bezirksverein e.V.

Redaktion V. i.S.d.P. Dr. Daniel Jendritza, Johannes Jentjens, Christina Klaassen

Redaktionsschluss für das BV Journal II/2023 ist der 25.06.2023

Wichtiger Hinweis!



Ingenieur*innen
und
Studierende
aufgepasst!

WIR SUCHEN NACHWUCHS!

Möchtest du mit deinen Ideen die Zukunft verändern und mitgestalten? Dann bist du in unseren Arbeitskreisen richtig!

**VDI
Niederrheinischer
Bezirksverein**

(+49) 211-43516940 

bv-niederrhein@vdi.de 



VDI¹



VDI Niederrheinischer Bezirksverein e.V.



VDI Niederrheinischer Bezirksverein e.V. Düsseldorf

Anschrift: Rather Str. 23b | 5. Etage, Raum 5.24
40476 Düsseldorf

Postanschrift: c/o HSD | Münsterstr. 156 | 40476 Düsseldorf

Telefon: 02 11 / 43 51 - 69 40

E-Mail: bv-niederrhein@vdi.de | www.vdi.de/bv-niederrhein

Der BV-Niederrhein
im Internet

